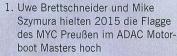
Erfolg verpflichtet



Der Motor Yacht Club Preußen e.V. gehört zu den erfolgreichsten Motorbootsport-Vereinen in Deutschland. Um diese Position zu halten, widmet man sich auch intensiv der Jugendförderung.



2. Beim Heimrennen in Berlin sahnte der MYC Preußen im August ordentlich ab



aison 2014: Meister im ADAC Motorboot Cup durch Sascha Schäfer und dem ADAC Motorboot Masters durch Mike Szymura. Saison 2015: Vizemeister in beiden Klassen durch Schäfer und Uwe Brettschneider. Serienmeister in der Formel R1000 durch das Top-Duo Peter Heibuch und Reinhard Gerbert. Der Motor Yacht Club (MYC) Preußen e.V. ist an Erfolge gewöhnt. Vier EM-Titel und 14 deutsche Meisterschaften zählte der Verein schon vor der erfolgreichen Saison 2015. Damit sind die Berliner einer der erfolgreichsten Motorbootsportvereine des Landes. »Wir hatten immer schon zwischen sechs und zwölf Rennfahrer in unserem Verein. Allerdings war es lange Zeit so, dass jeder als Einzelkämpfer für sich geblieben ist«, erklärt MYC-Sportleiter Jörg Schmidt im Gespräch mit SKIPPER. »Nun treten wir mit dem Preußen Racing Team viel intensiver als Team auf. Jeder hat die Flagge des Clubs dabei und die Aufkleber auf den Booten, damit auch optisch der Zusammenhalt gezeigt wird. Mittlerweile können wir bei Bedarf auch Hilfestellung leisten und haben unter anderem eine Rennfahrerwerkstatt auf unserem Gelände eingerichtet. Am Ende des Jahres gibt es für die besten Fahrer auch eine Erfolgsprämie.«

Ohne Fleiß kein Preis, doch der Erfolg gibt dem Motor Yacht Club Preußen Recht. Mit Szymura hat es sogar ein Talent aus den Reihen der Berliner in internationale Gewässer geschafft, wo der 22-Jährige seit zwei Jahren für Furore und Erfolge sorgt. Aufgrund seiner Leistungen schaffte es Szymura für 2016 sogar in das Nachwuchsförderprogramm der ADAC Stiftung Sport. Wie alle heimischen Talente begann der Berliner einst im ADAC Motorboot Cup. Dort hält der MYC Preußen nach wie vor sein Engagement aufrecht, um auch künftig Fahrer über die Einstiegsklasse nach ganz oben zu bringen. Zuletzt schaffte es Schäfer mit dem weißen Rennkatamaran zu Topplatzierungen und Titeln. »Unser Cup-Boot soll nun dem nächsten Talent den Einstieg in den Motorbootsport ermöglichen. Es gibt derzeit ein paar Eisen im Feuer, aber ich muss erst abklären, wer das Boot 2016 bekommt. Es geht ja nicht nur darum, einfach mitzufahren, sondern schon um die sportliche Perspektive«, so Schmidt. Denn schließlich verpflichtet die erfolgreiche Geschichte des MYC Preußen auch alle zukünftigen Generationen zu sportlichen Topleistungen.

Text: Michael Höller